

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 106 (1980)  
**Heft:** 35

**Illustration:** "Meine Sonnenenergie-Anlage ist ein voller Erfolg. [...]"  
**Autor:** Sigg, Hans

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wider-Sprüche

VON BEAT LÄUFER

Noch immer hat vor allem *der* etwas zu sagen,  
der auf grammatisch-orthographisch-stilistisch einwandfreie  
Weise *nichts* zu sagen hat.

○

Es gibt den Schlaf des Gerechten  
und den Schlaf des Ungerechten.  
Am schläfrigsten ist vielfach der Gerechte.

○

Unzufrieden ist man vor allem dann,  
wenn man andere für ein bisschen zufriedener  
und sich selbst für ein bisschen weniger zufrieden hält.

○

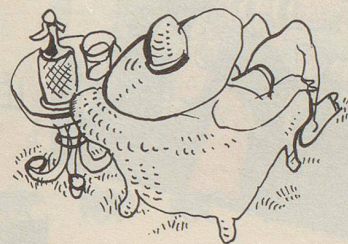
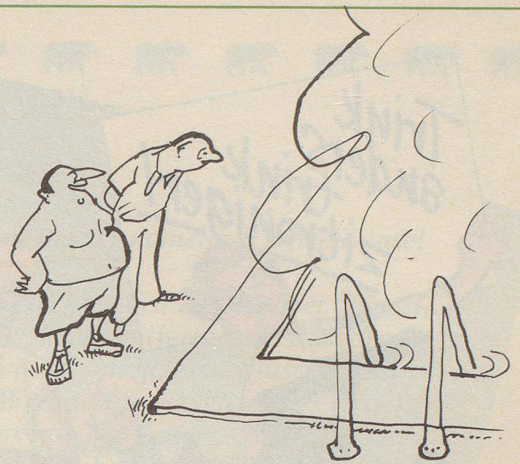
Je schwerer ein Dogma für den Verstand,  
desto leichter ist es für den Glauben.

○

Auch dein Gewissen bleibt eher im Gleichgewicht,  
solange du mit beiden Beinen auf dem Boden stehst.

○

Der Innenraum ist ein autonomes Zentrum  
für reife Erwachsene.



HANS SIGG

«Meine Sonnenenergie-Anlage ist ein voller Erfolg.  
In diesen warmen Tagen  
bringe ich mein Badewasser bis auf 85 Grad.»



De Antoneli frooged a siinere  
Bäsi: «Weromm hescht doch du  
e ke Goofe?» Do säät d Bäsi:  
«Jo wääscht, de Stooch het halt  
meer eefach e keni proocht.»  
Do meent de Antoneli: «Los  
Bäsi, solange du an en derege  
Züüg globscht, chooscht au e  
keni über.»  
Sebedoni

## Koordination

Lange jammerte man darüber,  
dass man die Strassen siebenmal  
hintereinander aufriss, um ja  
nicht alles miteinander einzu-  
bauen. Heute, wo man gleich-  
zeitig alle Strassen miteinander  
aufreisst, sind die Leute auch  
nicht zufrieden. Allen Leuten  
kann man es nicht gleichzeitig  
recht machen, nicht einmal,  
wenn man die Strassen proviso-  
risch mit Orientteppichen von  
Vidal an der Bahnhofstrasse 31  
in Zürich zudecken würde!

## Konsequenztraining

Der Mensch, Krone der  
Schöpfung, liefert tatsächlich In-  
telligenzbeweise noch und noch,  
auf Schritt und Tritt, sozusagen.  
So wurden die Wellensittiche,  
die als akustischer Gruss im  
Blindergarten der Grün 80 zwit-  
scherten, von Tierfreunden be-  
freit. Natürlich konnten sie als  
Ziervögel nicht überleben und  
müssen inzwischen gefressen  
worden oder verhungert sein ...  
Boris

## Zum Weitererzählen ...

Der Arzt klopft dem Patienten  
auf die Brust: «Der Husten ist ja  
schon viel besser geworden.»

Darauf der Patient: «Kein  
Wunder, ich habe ja auch die  
ganze Nacht geübt.»

\*

«Halte Dich gerade beim  
Schwimmen», ruft die Herings-  
mutter ihrem Jüngsten zu, «oder  
willst du einmal als Rollmops  
enden?»

\*

Der Verleger bekommt neben  
dem Manuskript eine Flasche

Wein geschickt. Daraufhin  
schreibt er an den Einsender:  
«Der Wein ist hervorragend, den  
haben wir behalten. Das Manu-  
skript ist weniger gut, das schik-  
ken wir Ihnen zurück. Bitte sen-  
den Sie in Zukunft nur noch  
Wein.»

\*

Klaus geht in ein Photo-  
geschäft: «Ich möchte gern einen  
Film.»

Der Verkäufer fragt: «6 × 9?»  
Klaus überlegt einen Moment:  
«54.»

\*

«Spricht Ihr Mann Esperanto?»  
«Ja, fliessend. Wie ein Einge-  
borener.»

\*

«Stimmt es, dass Paul nicht  
mehr mit Fräulein Nora verlobt  
ist?»

«Ja, er will sie nicht.»  
«Das habe ich aber anders ge-  
hört: Er will. Sie nicht!»

\*

«Papa, wenn Inge eine Geige  
bekommt, kriege ich dann ein  
Fahrrad?»

«Aber warum denn?»  
«Damit ich wegfahren kann,  
wenn sie übt.»

Ein Spatz zum anderen:  
«... und wenn das Oel knapper  
wird, gibt es mehr Pferde. Und  
wenn es wieder mehr Pferde  
gibt ...»  
UH



Bis Ende August sind in der  
grossen Grün 80 rund 10 000  
Briefmarken mit botanischen  
Motiven zu bewundern.

Alli ächt!